

Versteckte Windows Funktionen

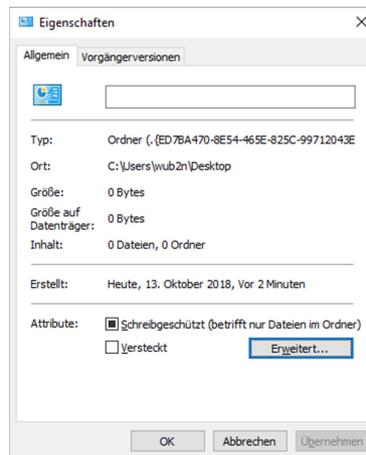
1. TotalControl-Modus

Mit einem einfachen Trick aktiviert, vereint der „TotalControl-Modus“ alle Einstellungsmöglichkeiten, die das Betriebssystem bietet, in einem Ordner. So muss man sich nie wieder durch unzählige Menüs kämpfen muss, um zum Ziel zu kommen und entdeckt vielleicht sogar Funktionen, von denen man vorher gar nicht wusste, dass sie existieren.

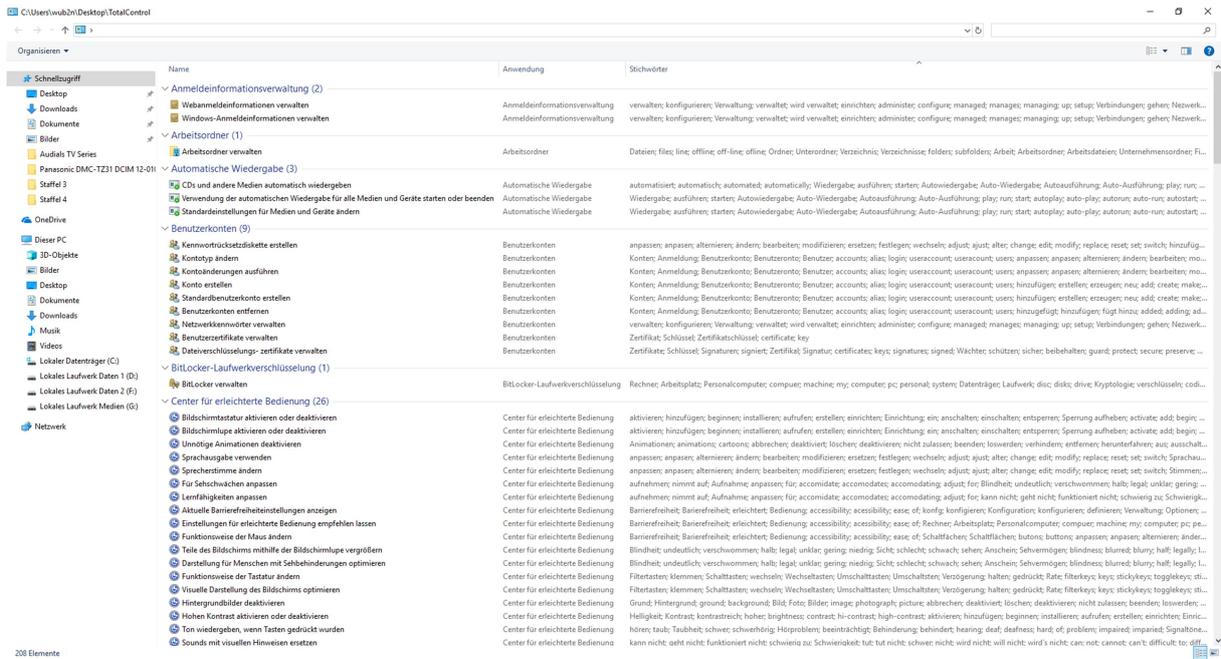
Den „TotalControl-Modus“ zu aktivieren, geht einfacher als gedacht. Erstelle auf dem Desktop via Rechtsklick > Neu > Ordner einen neuen Ordner und benenne ihn wie folgt:

[TotalControl.{ED7BA470-8E54-465E-825C-99712043E01C}](#)

Dabei kommt es übrigens nur auf den Code in der geschweiften Klammer an, was davor steht zeigt lediglich an, wie der Ordner später benannt ist. Das kann aber auch nachträglich noch wie gewohnt über Rechtsklick > Umbenennen geändert werden.



Der „TotalControl-Modus“-Ordner hat ein anderes Icon als normale Ordner. Auf einen Blick bietet der „TotalControl-Modus“ Zugang zu rund 250 Einstellungen, zum Beispiel lassen sich hier die Bildschirmeinstellung wie Bildschirmschoner oder Hintergrundbild und Anzeigeoptionen anpassen. Externe Geräte wie Scanner und Drucker können ebenso verwaltet werden wie Benutzerkonten. Wie bei jedem anderen Ordner kann der „TotalControl-Modus“ außerdem über die Suchleiste durchsucht werden.



2. FileExplorer

Es wird vermutet, dass der File-Explorer irgendwann den Windows Explorer ersetzen soll. Man kann ihn aber schon jetzt testen. Im Systemverzeichnis unter C:\Windows\SystemApps. Dort findet man im Unterordner Microsoft.Windows.FileExplorer_cw5n1h2txyewy die Datei FileExplorer.exe. Wenn man darauf doppelklickt passiert allerdings nichts. Stattdessen muss das Programm über einen Link aufgerufen werden.

Zu diesem Zweck erstellt man auf dem Desktop eine neue Verknüpfung. Als Speicherort des Elements trägt man

explorer:shell:AppsFolder\c5e2524a-ea46-4f67-841f-6a9465d9d515_cw5n1h2txyewy!App

ein und vergibt zum Schluss einen Namen für den Link, z.B. FileExplorer. Ein Doppelklick auf die angelegte Verknüpfung startet nun den neuen Dateimanager. Der File-Explorer ist dem Design nach eher für eine Touch-Oberfläche ausgelegt, wenngleich er sich auch per Maus bedienen lässt. Ob und wann er tatsächlich den Windows Explorer ersetzen wird bleibt abzuwarten.

